



Als österreichische Jäger das Stift Klosterneuburg beschossen

Eine bislang unbekannte Episode aus dem Krieg gegen Frankreich 1809

Napoleonmuseum (Erzherzog-Carl-Saal) Deutsch-Wagram

Vortrag: Samstag 1. Juli 2023 10.30, Eintritt (freie Spende)

Durch Zufall wurden zwei Kugeln in einem Karton des Kloster-Neuburger Stiftsarchives gefunden, samt einem Zettel, dass österreichische Jäger das Stift am Abend des 3. Juli 1809 beschossen hätten. Damals war das Stift von den Württembergern besetzt, die mit den Franzosen verbündet waren. Dr Miesgang zeigte die Kugeln Ihrem Kollegen Dr Berkovich, der sich wieder an Mag Wenzel wendete. So war ein interdisziplinäres Forschungsprojekt geboren. In der Stiftschronik und im Kriegsarchiv Wien fanden sich tatsächlich Unterlagen, mit denen die Ereignisse genau konstruiert und auch die Gründe und Hintergründe detailgetreu „beleuchtet“ werden konnten. Die drei Vortragenden nehmen Sie auf Zeitreise in den Juni und Juli 1809 und schildert Ihnen die Ereignisse und deren Zusammenhänge.

Dr Miesgang wird aus Ihrer Arbeit im Stift berichten und Sie mit den Stiftschroniken und den „handelnden Personen“ im Kloster vertraut machen.

Dr Berkovich wird aus militärhistorischer Sicht überprüfen, ob die Schüsse tatsächlich das Kloster treffen konnte und welche Waffe dafür verantwortlich war.

Mag Wenzel rekonstruiert aus den Unterlagen des Kriegsarchives wie es zu den Ereignissen kam und wer die die verantwortlichen auf „österreichischer Seite“ waren.

Die Referenten:

Dr. Ilya Berkovich ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Er arbeitet derzeit an einer neuen Geschichte der Armee der Habsburger während der Napoleonischen Kriege.

Dr. Sabine Miesgang ist Historikerin am Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Kulturgeschichte des Politischen, der Frömmigkeits- sowie der Mediengeschichte.

Mag. Michael Wenzel ist ein führender Spezialist für die Geschichte des Österreichischen-Französischen Krieges von 1809. Seit vielen Jahren unterstützt er ehrenamtlich das Heimat- und Napoleon-Museum Deutsch Wagram.